



## VSA-Rundschreiben Nr. 3/2016 – 21.06.16

### **Berichterstatter: VSO Schugard**

Liebe Schiedsrichterkameraden,

der Verbandstag 2016 liegt hinter uns und wir wollen in diesem Rundschreiben die das Schiedsrichterwesen betreffenden Entscheidungen nochmals kurz beleuchten, da nicht alle von Euch als Delegierte oder Besucher des Verbandstages anwesend waren.

Vorab: Nachdem wir uns bereits mit dem Aufstieg von Christof Günsch in die 2. Bundesliga an seinem sportlichen Erfolg erfreuen durften, sind es eine Reihe von Ergebnissen auf dem Verbandstag, die uns äußerst zufrieden machen dürfen. Niemand konnte davon ausgehen, dass wir alle unsere beantragten Ziele erreichen würden, aber in den wichtigsten Themenbereichen hatten wir die Mehrheit der Delegierten hinter uns. Ich sehe dafür insbesondere zwei Gründe:

Wir haben in einer Gemeinschaftsarbeit erreicht, Anträge mit Augenmaß einzubringen. Dafür danke ich im Namen des VSA allen KSA ausdrücklich. Dieses Augenmaß war dem VSA seit Jahren in der Zusammenarbeit mit allen Verbandsgrößen und unseren Vereinen wichtig. Unser Bestreben war immer darauf ausgerichtet, die Vereine nicht zu überfordern und das Schiedsrichterwesen nicht in den Vordergrund des Verbandsgeschehens zu stellen, ohne die Interessen der Schiedsrichter zu vernachlässigen.

Der Tätigkeitsbericht des VSA im Berichtsheft zum Verbandstag war überschrieben mit: Konzentration und Kontinuität. Durch Kontinuität war es jetzt möglich, Erfolge zu erzielen, die wir uns erwünscht und über Jahre vorbereitet haben. Jetzt gilt es konzentriert und mit Augenmaß und Ruhe das Schiedsrichterwesen bis zum Verbandstag 2020 in ruhigem Fahrwasser und auf richtigem Kurs zu halten. Insofern freue ich mich, dass nach meiner Wiederwahl zum VSO das Präsidium unseres Verbandes die von mir vorgeschlagenen Mitarbeiter in den VSA und in den Verbandslehrstabs berufen hat. Mit Karsten Vollmar, Andreas Schröter, Christoph Schröder, Rainer Boos, Martin Reitz und den Mitarbeitern in den Regionen sind wir ebenso gut aufgestellt, wie mit den Mitgliedern des Verbandslehrstabs. Auf die beigefügte Namensliste weise ich hin.

Durch die KSO der Region Giessen-Marburg wurden dem VSA neue Regionalbeauftragte für das Ansetzungs- und Lehrwesen vorgeschlagen. Hans Joachim Junk und Wilfried Keutner sind nach jahrelanger Tätigkeit aus ihren Ämtern ausgeschieden. Ihnen gebührt unser ausdrücklicher Dank für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben. Ihre Arbeit werden wir zu einem späteren Zeitpunkt nochmals in geeigneter Weise würdigen. Mit Sebastian Fink (GI) und Steffen Rabe (FKB) sind neue Nachfolger berufen worden, die den Generationswechsel, der in den KSA der Region Giessen-Marburg stattgefunden hat, auf Regionalebene abrunden. Auch Daniel Iaccarino ist als Regionalbeauftragter für das Lehrwesen der Region Wiesbaden ausgeschieden. Auch ihm gebührt unser Dank für seine Tätigkeit. Als Nachfolger wurde Arsen Karagulyan (WI) berufen. Allen Mitarbeitern Freude und Erfolg bei ihrer Tätigkeit.

Nachfolgend in Kurzübersicht die das Schiedsrichterwesen betreffenden Änderungen, die mit der Veröffentlichung auf der Homepage des HFV zur neuen Saison (01.07.) in Kraft treten. **Wir bitten, alle Schiedsrichter darüber zu informieren, aber auch die Vorrundensitzungen zu nutzen, die wichtigsten Änderungen den Vereinen mitzuteilen bzw. auf die Verbandstagsbeschlüsse hinzuweisen:**



## Änderungen im Bereich

### Spielordnung:

#### § 47 Berechtigung zum Spielabbruch:

Neu in Abs. 2:

*Zum Abbruch eines Spiels ist der SR erst berechtigt, **wenn alle für ihn zumutbaren Möglichkeiten** einer Fortsetzung erschöpft sind.*

Über die Frage der Zumutbarkeit haben zukünftig die Sportgerichte im Einzelfall zu entscheiden.

#### § 56 Platzbau

Neu in Abs. 2 Buchstabe f.:

***Dem Schiedsrichter und dem Gastverein ist eine Möglichkeit zur Bearbeitung des elektronischen Spielberichts zur Verfügung zu stellen.***

Außerdem unter Abs. 2 Buchstabe c neu aufgenommen (Antragsteller KFA Offenbach):

***Es soll dem SR und den SR-Assistenten ein neutraler Umkleieraum zur Verfügung gestellt werden.***

#### § 71 Spielbericht, Spielerpässe

Hierzu nimmt VLW Schröter gesondert Stellung.

#### § 73 Prüfung der Spielberechtigung

Neufassung Abs. 1:

***Der SR hat vor Spielbeginn die Spielberechtigung der Spieler anhand der Spielerpässe und der Mannschaftsaufstellung (Spielbericht) zu prüfen. Dazu sind dem SR die Spielerpässe der Spieler zu übergeben. Diese sind vor der Übergabe in der Reihenfolge aufsteigender Trikotnummern durch die jeweiligen Mannschaftsbegleiter zu sortieren (getrennt nach Startformation, danach Auswechselspieler).***

***Hinweis: Beachte Zeitvorgabe in § 71 SpO.***

***Das bedeutet, dass somit die Gesichtskontrolle im Rahmen der Passkontrolle entfällt!!***

#### § 74 Neutrale Schiedsrichter-Assistenten

Textergänzung:

Für die Spiele der Hessenliga, Verbands- und Gruppenligen und ***Freundschafts- und Pokalspiele*** der genannten Mannschaften untereinander sowie für Entscheidungs- und Relegationsspielen sind neutrale SR-Assistenten zu stellen.

## Änderungen im Bereich

### Schiedsrichterordnung:

#### § 2 Mitgliedschaft

Satzergänzung zu Absatz 2:

Nicht mehr aktive SR, die sich um die Entwicklung des SR-Wesens in besonderem Maße verdient gemacht haben, können als außerordentliche Mitglieder geführt werden. Hierüber entscheidet der jeweilige KSA ***im Einvernehmen mit dem Verbandsschiedsrichterausschuss.***



### § 8 Ausbildung von SR-Anwärtern

Textergänzung in Absatz 2:

**Der KSA kann in begründeten Einzelfällen Schiedsrichteranwälter ablehnen.**

### § 13 Spieleinteilung

Textänderung in Absatz 2:

Schiedsrichter, die das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sollen **grundsätzlich** in Jugendspielen eingesetzt werden.

### § 17 Spesen bei Seniorenspielen

Neue Spesensätze siehe **Fettdruck**:

Für SR und SR-Assistenten gelten nachstehende Spesensätze:

#### 1. SR-Einsatz

Hessenliga	<b>€ 60</b>
Verbandsliga	<b>€ 50</b>
Gruppenliga	€ 30
Kreisoberliga	<b>€ 25</b>
Kreisligen, Freundschaftsspiele, Pokalspiele auf Kreisebene, Reserven, Frauenspiele	<b>€ 22</b>
AH Spiele	<b>€ 20</b>

Sportfeste, Turniere (Sportplatz und Halle) für Senioren,  
Frauen und AH-Mannschaften

bis fünf Stunden Abwesenheit	€ 25
Für jede weitere Stunde	€ 7

#### 2. SR-Assistenteneinsatz

im Hessenliga-Gespann	<b>€ 30</b>
im Verbandsliga-Gespann	<b>€ 25</b>
im Gruppenliga-Gespann	€ 15
Gespann bei Pokalspielen auf Kreisebene und bei Frauenspielen	€ 13

### § 18 Spesen bei Juniorenspielen

Textliche Ergänzungen bzw. Änderungen (**Fettdruck**):

Für SR- und SR-Assistenten gelten nachfolgende Spesensätze:

#### 1. SR-Einsatz

A-, B- C-Junioren und <b>Juniorinnen</b> Hessenliga	€ 20
A-, B- C-Junioren und <b>Juniorinnen</b> Verbandsliga	€ 15
A-, B- C-Junioren und <b>Juniorinnen</b> Gruppenliga	€ 15
A-, B- C-Junioren und <b>Juniorinnen</b> Kreis	<b>€ 14</b>



Alle übrigen Junioren- und Juniorinnenspiele	€ 12
Turnier für Junioren- und Juniorinnen bis zu 5 Stunden Abwesenheit	€ 18
für jede weitere Stunde	€ 4
2. SR-Assistenteneinsatz	
bei Juniorenspielen der A- und B-Junioren Hessenliga	€ 11
Bei allen anderen Juniorenspielen	€ 10

*Die Spesensätze zu Nr. 1 und Nr. 2 erhöhen sich um die Hälfte bei Wochentagsspielen (außer Samstag), die außerhalb des Kreises ausgetragen werden, dessen SR-Vereinigung der SR bzw. der SR-Assistent angehört.*

#### § 24 Satzungsverstöße

neu aufgenommen:

- fehlende Pflege der Stammdaten im DFBnet
- Missachtung der Mitteilungspflicht von Terminen, an denen keine Spielleitung übernommen werden kann (Eintrag ins DFBnet oder Mitteilung an KSA)

zukünftig entfällt:

- Nichtnutzen, nicht vollständiges bzw. verspätetes Nutzen des elektronischen Spielberichts

#### Berichterstatter: VLW Schröter

#### § 71 Spielordnung - Spielbericht, Spielerpässe

Folgende Änderungen ergeben sich durch die Neufassung des §71 Spielordnung:

1. Die Spielerpässe und der freigegebene Spielbericht sind dem **SR 30 Minuten vor Spiel unaufgefordert von beiden Mannschaften vorzulegen**. Ihm stehen die Spielerpässe bis nach Spielschluss zur Verfügung. Die Richtigkeit der Eintragungen im Spielbericht liegt in der Verantwortung der Vereine.  
**Anmerkung:** Bitte mit Augenmaß agieren, wenn der Spielbericht verzögert vorgelegt wird. Eine Berichterstattung ist erst erforderlich, wenn dadurch der Spielbeginn verzögert wurde.
2. Legitimation im Herren- und Frauen-Bereich erfolgt durch den Spielerpass. Ersatzweise kann die Legitimation durch den Personalausweis, Reisepass oder Führerschein erfolgen. In diesen Fällen ist dies im Spielbericht unter „Besondere Vorkommnisse“ mit der Nennung des Ausweisdokumentes zu vermerken.
- 3 Für die Legitimation im **Juniorenbereich** sind alle Mittel auszuschöpfen (Bestätigung durch Spieler des Gegners oder Vertrauensperson, Unterschrift mit Geburtsdatum im Spielbericht).



- 4 Die Legitimationsdokumente müssen unaufgefordert vor dem Einsatz des Spielers vorgelegt werden. In Einzelfällen kann dies auch bis unmittelbar nach dem Spiel erfolgen. Den Einzelfall entscheidet der Schiedsrichter vor Ort. Eine Berichterstattung ist nach erfolgter Legitimation nicht erforderlich (Ausnahme siehe 2 - Legitimation durch anderes Dokument).
- 5 Die SR sind angehalten, jeden Spieler spielen zu lassen. Allerdings ist dem Verein aus sportlichen Gründen die Nichtlegitimation mitzuteilen (keine Verpflichtung).
- 6 Ein fehlender Spieler auf dem Spielbericht oder falsch ausgefüllter Spielbericht durch die Vereine nimmt dem Spieler nicht die Spielberechtigung. Der SR kann nach dem Spiel die Korrekturen vornehmen. Dies gilt auch für Änderungen in der Startaufstellung, Nummernänderung oder Nachtrag eines Spielers. Der SR ist darüber von den Vereinen unaufgefordert in Kenntnis zu setzen. Der SR vermerkt dies aber im Spielbericht unter „besondere Vorkommnisse“ mit dem Satz: „Bei Verein xy wurden Veränderungen nach Freigabe in der Spielerliste vorgenommen“.
- 7 Der SR vervollständigt den Spielbericht nach dem Spiel mit den vorgeschriebenen Angaben über Spielzeit, Ergebnis, SRA, Feldverweise, Schiedsrichterkosten, Unfälle, fehlende Spielerpässe u.ä.
- 8 Die Auswechslungen sind mit Nr. des ausgewechselten Spielers und der Zeit der Auswechslung zu versehen. Bei Spielen mit Rückwechslmöglichkeit ist die Ersteinwechslung eines Spielers mit Minutenangabe und der Nr. des ausgewechselten Spielers zu versehen.

**Berichterstatter: BfÖ Schröder**

Der Hessische Rundfunk hat Verbandsliga-Schiedsrichter Yannick Stöhr (Kreis Dieburg) drei Monate lang mit der Kamera begleitet. Die Reportage wird am 3.7. um 18.30 in der Reihe "Hessen Reporter" im HR-Fernsehen ausgestrahlt.

**Schlussbemerkung:**

Wir hoffen, einen vollständigen Überblick über die uns betreffenden Entscheidungen des Verbandstages gegeben zu haben. Trotzdem unsere Bitte, die Informationen aufmerksam zu lesen und etwaige Fehler umgehend mitzuteilen. Um ehrlich zu sein: Dieses VSA -Rundschreiben ist mit „heißer Nadel“ gestrickt. Eine gute Saison 2016/17.

**Mit freundlichen Grüßen**  
**Verbandsschiedsrichterausschuss**

Gerd Schugard

Karsten Vollmar

Andreas Schröter

Christoph Schröder

Rainer Boos

Martin Reitz